

Euthanasieopfer

Erinnerungsorte Ehingen

1939 – 1945

20 cm



95 cm

„Vernichtung lebensunwerten Lebens“

Zwischen 1940 und 1941 ermordeten die Nationalsozialisten im Rahmen der sogenannten „Euthanasie“ oder „Aktion T4“ mehr als 70.000 Menschen aus Heil- und Pflegeanstalten zur „Verbesserung der arischen Rasse“ und zur Vermeidung „nutzloser Esser“. Um Unruhe in der Bevölkerung zu verhindern, wurde versucht die Aktion geheim zu halten. Sterbeort sowie Todeszeitpunkt der Opfer wurden gezielt verschleiert.

Aus Frankenhofen:



Richard Dobler
geb. am 15. April 1900,
ermordet in Grafeneck
am 14. Juni 1940.



Joseph Trefz
geb. am 2. Juli 1876,
ermordet in Grafeneck
am 22. Juli 1940.

Aus Tiefenhülen:



Oskar Kräutle
geb. am 11. Dezember 1895,
ermordet in Grafeneck
am 25. Juli 1940.

Erinnerungsorte in Ehingen

Braun Engels Gestaltung
09.2022

Einzelne Standorte

M 1:10

Frankenhofen

Wandelement

200 x 950 mm

Montage im Innenbereich
Rathaus Frankenhofen



Standort im Rathaus Frankenhofen

